

○ Die TAFELRUNDE e.V.

Scriptorium 2/2005

Inhalt:

Seite 1: Inhalt & Vorwort
Seite 2: Vorstandsliste
Seite 3: Bericht Spartenleiter Mittelalter
Seite 4: Bericht Spartenleiter Mittelalter
Seite 5: Bericht vom Nähworkshop
Seite 6: Zum Einstieg in die Saison
Seite 7: Bericht Spartenleiter LARP
Seite 8: vorläufiger Terminplan

Zum Geleit:

Wenn Ihr den Terminplan aufschlägt, werdet Ihr Euch sicher wundern, dass einige „sichere“ Veranstaltungen (z.B. Vereinsfahrt, internes Lager) dort verschwunden sind. Die Erklärung ist simpel: es haben sich so gut wie keine Teilnehmer angemeldet und darum hat der Vorstand entschieden, sie zu streichen. Auch die Resonanz auf die Workshops war mager. Aber dann muss halt jeder selber sehen, wie er (oder sie) an Schild und Stuhl kommt... Aber im nächsten Winter werden wir die Angebote wohl wieder machen. Vielleicht melden sich dann ja mehr Interessierte...

Ansonsten ist es schon nötig, das Scriptorium zu lesen, um die darin enthaltenen Informationen nutzen zu können; wir machen das Heft nämlich NICHT, weil wir mit unserer Zeit nichts besseres anzufangen wissen. Genug geschimpft. Viel Spass beim Lesen.

Liebe Grüße,

Ludwig

Im Internet sind wir erreichbar:

www.Die-Tafelrunde.net

www.Saarland-Mittelalter.de

Die-Tafelrunde@web.de

Die-Tafelrunde@freenet.de

Nutzt das Forum auf unserer Homepage zum Austauschen und Fragen!

Vorstandsliste
(Stand 01.04.2005)

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender:

Ludwig Heil; Strasse des 13. Januar 168, 66333 Völklingen
Tel : 06898/309203 Fax : 06898/309202 mobil : 0178/5171775
Email: Ludwig-Heil@web.de; Ludwig-Heil@freenet.de

Stellvertretender Vorsitzender : Brian White;

Kassiererin : Nicole White;

Spartenleiter Mittelalter:

Christian Lauer;

Spartenleiter LARP: Daniel Brachmann;

Erweiterter Vorstand:

Organisationsleiter Mittelalter: Beate Schüttler

Organisationsleiter LARP: Dennis Schwarz

Zeugwart: Ferdinand Reichert;

Schriftführerin: Gisela Reichert;

Vox clamatis

Merkwürdigkeiten aus der Mittelaltersparte

In dieser Ausgabe:

AUA...Wenn Du mir noch einmal auf die Finger schlägst, oder: Schaukampf oder Freistil, Schlacht oder Duell – Die richtige Ausstattung, das richtige Verhalten (Teil)

Es ist ein wunderschöner Sommertag. Die Besucher eines Mittelaltermarktes erfreuen sich an den „Darbietungen“ der Künstler und in einer Ecke stehen sich zwei Gruppen von Akteuren, in merkwürdigste Rüstungen gekleidet (oder auch nicht), gegenüber, rennen auf die jeweils andere Gruppe zu und prallen, mit wildem Geheul, aufeinander. Es kracht, es scheppert und ...ja, der geneigte Zuschauer hört auch ein paar wilde Flüche und Schmerzensschreie. Und diese Schreie sind nicht immer das Produkt einiger Akteure, welche ins Schauspielfach eintreten wollen. Nein, manche Schreie sind durchaus der Kategorie „verursacht durch echten Schmerz“ zu rechnen.

Und wenn es beim blauen Fleck bleibt, so kann man sich glücklich schätzen. Aber auch beim Duell, ob in Form des schlachtorientierten Freistils oder des choreographierten Schaukampfs, gibt es schon einmal mehr als blaue Finger.

Was tun, fragt sich der/die geplagte Schaukämpfer/in, nachdem ihn/sie die liebe Verwandtschaft zum x-ten Mal gefragt hat „Wie oft willst Du Dir beim Bilder Aufhängen noch auf den Daumen hauen? Ich würde den Hammer an den Nagel hängen.“

Dabei ist es relativ einfach (aber leider nicht ganz so billig), sich vor „Kriegswunden“ zu schützen. Fassen wir doch einmal die wichtigsten Grundregeln zusammen. Dabei geht es hier nur um Grundprinzipien, welche sich im Vereinsbetrieb entwickelt haben (und wenn es sich auch nur um rudimentäre Regeln handelt) und nicht um epochenspezifische Details.

A. Beim Training

1. Stahlwaffen sind nicht aus Gummi

Ja, das sollte eine Binsenweisheit sein. Aber einige Mittelalterbegeisterte sehen das offenbar anders. Auch wenn eine Schaukampfwaffe weder scharf geschliffen, noch spitz (die Spitze sollte in etwa die Rundung eines 5 DM Stücks haben) sein darf, die Klinge besteht aus Stahl und kann, bei genügend grosser Wucht, durchaus Knochen brechen. Das sollte man beim Umgang mit Stahlwaffen immer bedenken. Und geschliffene, schartige, oder rostige Klingen, oder Klingen mit einer Breite unter 1,5mm sind tabu.

2. Latexwaffen können schmerzhaft sein.

Auch wenn Latexwaffen Polsterwaffen genannt werden, je nach Kern kann es schmerzhaft sein, wenn man das gute Stück ins Gesicht oder an andere, delikate Körperteile bekommt. Und auch die Augen mögen Kontakt überhaupt nicht. Dies gilt umso mehr für Stahlwaffen.

3. Tabuzonen

Folgende Bereiche sind absolut keine Trefferflächen: Hände, Gesicht, Genitalbereich, Knie. Das sollte jeder beherzigen. Denn ein Treffer in bestimmten Bereichen kann sehr unangenehm werden. Und damit ist nicht der „Schmerzfaktor“ gemeint, sondern die Folgen. Und beim Ausholen und Kämpfen sollte man vorher mal nach hinten sehen. Da könnte durchaus noch jemand stehen, dem ein allzu harter Zusammenprall mit dem Schwert oder einem anderen „Kampfutensil“ nicht allzu gut bekommt.

4. Training, Training, Training

Am einfachsten ist es, sich einen Kampfpartner zu suchen und mit ihm regelmässig zu trainieren. *Hä? Das soll ein Rat sein? Mach ich doch ohnehin.*

Ja, das mag sein. Aber hier steht: ein Kampfpartner. Damit ist immer der Gleiche gemeint. *Das ist aber langweilig!*

Ja, aber sicherer. Man kann sich aufeinander einstellen. Dies hilft Unfälle zu vermeiden. Beim Training genügt es natürlich nicht, sich nur an die o.g. Regeln zu halten. Nein, bestimmte weitere Schutzmassnahmen sind angeraten:

- Vor dem Training, sich aufwärmen
- Kleidung sollte so gewählt werden, dass man sich nicht damit irgendwo „verhakt“
- Festes Schuhwerk tragen
- Arme und Oberkörper durch entsprechende Bekleidung vor Schürfverletzungen schützen
- Die Waffen sollten vor jedem Einsatz auf ihren Zustand überprüft werden (Parierstange noch fest?, Klinge schartig, Stock splittig oder Risse im Holz?)
- Und: persönliche Sicherheitsausrüstung tragen. Und dazu kommen wir jetzt.

1. Handschuhe

Ja, der wohl wichtigste Teil der Schutzausrüstung. Die Handschuhe sollten zumindest aus dickem Leder bestehen. Handschuhe mit Ketten- oder Plattenbesatz sind auch im Trainingsbereich von Vorteil.

2. Gambeson

Gerade beim schnellen Schaukampf oder dem Freistil ist so ein Gambeson von Vorteil. Er federt die fehlgegangenen Schläge teilweise ab.

3. Kettenhemd

Wer es hat, sollte es auch beim Training tragen. Man gewöhnt sich so besser an das Gewicht und kann noch gefahrloser auch kompliziertere Übungen absolvieren. Noch ein Wort an die Brillenträger: Wenn Ihr die Brille nicht ablegen könnt, so ist eine Brille mit Kunststoffgläsern von Vorteil. Ansonsten: Helm tragen und Vorsicht walten lassen. Und wohin führt das Training? Zum öffentlichen Auftritt. Und hier gelten, ganz abgesehen von den Bekleidungsregeln des dargestellten Standes, verschärfte Regeln:

B. Beim Auftritt

Auch hier gilt:

- Kleidung sollte so gewählt werden, dass man sich nicht damit irgendwo „verhakt“
- Festes Schuhwerk tragen
- Arme und Oberkörper durch entsprechende Bekleidung vor Schürfverletzungen schützen
- Die Waffen sollten vor jedem Einsatz auf ihren Zustand überprüft werden (Parierstange noch fest?, Klinge schartig, Stock splittrig oder Risse im Holz?)
- Vor dem Auftritt, sich aufwärmen

Folgende Bereiche sind auch hier keine Trefferflächen:

Hände, Gesicht, Genitalbereich, Knie

Neben den bereits aufgeführten Punkten gilt aber auch:

1. Kein Alkohol

Absolut kein Alkohol, nichts dergleichen.

2. Zusatzschutz

Folgendes sollte man tragen:

Lange Unterkleidung, Gambeson, Kettenhemd, Hirnhäubel, Kettenhaube, Platten- oder Kettenhandschuhe, Helm

Dies stellt eine absolute Grundausrüstung dar und kann natürlich erweitert werden. Bei Schlachten gibt häufig Ausstattungsminima. Diese beachten.

3. Umgebung

- immer auf die Umgebung und den Boden achten. Man will ja schliesslich nicht über einen „gefallenen“ Ritter stolpern oder bei einem wilden Kampf im Publikum landen.
- Bei Kampfdarstellungen immer für Absperrung des Kampfbereiches sorgen
- **AUF KINDER IM KAMPFGEBIET UND ALLZU NEUGIERIGES PUBLIKUM ACHTEN** (komm mein Kleiner, die Absperrung ist nicht für uns. Ich will fotografieren und Du willst etwas sehen. Also gehen wir da mal ganz nah ran.
- Bei Schlachten ist darauf zu achten, dass der eigene Aktionsraum oft sehr eng werden kann. Denn auch hier gilt: Beim Ausholen und Kämpfen sollte man vorher mal nach hinten sehen. Da könnte durchaus noch jemand stehen, dem ein allzu harter Zusammenprall mit dem Schwert oder einem anderen „Kampfutensil“ nicht allzu gut bekommt.

Alles weitere ergibt sich aus den Anweisungen der Veranstaltungsleiter. Noch Fragen zu dem hier aufgeführten?

Ja, dann kann man nur sagen: FRAGEN

Das wäre es fürs Erste. In einer der nächsten Ausgaben wird auf dieses Thema noch einmal eingegangen.

So gehabet Euch denn wohl und achtet auf Eure Finger.

Es grüsst,
Johann von Kirkel

Zum Einstieg in die Saison

...ich hatte ihn mir irgendwie anders vorgestellt. Aber das Leben ist ja kein Wunschkonzert.

Also:

Training ist jeden Mittwoch (25.05. fällt aus), Stammtisch jeden 1. Donnerstag, Tafelrunden jeden 1. und 3. Montag; das sind die Fixtermine. Das Training ist sehr beliebt, der Stammtisch weniger, bei den Tafelrunden werden wir sehen.

Einmal monatlich wird Tanzen, ebenso Kochen und auch eine Burgentour laufen. Auch hier wird sich die Resonanz zeigen.

Und dann waren da die Workshops: Wikingerstühle, Tanzen, Schildbau, Nähen. Von den Ergebnissen und der Atmosphäre her waren alle gut, vom Besuch her alle enttäuschend. Böseartig könnte ich nun den Schluss ziehen: alle unsere Leute haben passende Sitzgelegenheiten und alle sind mit passender Gewandung versorgt. Gut zu wissen!

Im nächsten Winter werden wir wohl eher eine „Baugruppe“ konstituieren, die kontinuierlich an ihrer Ausrüstung arbeitet.

Die beiden letzten Mitgliederversammlungen hatten eine ernüchternde Wirkung: einmal war es die Art und Weise, wie Vorwürfe in den Raum geworfen wurden (und hier wird nicht nochmals darauf eingegangen), zum anderen war die nächste nicht beschlussfähig und Arbeit in MV und Vorstand aufgrund fehlender Daten teilweise nicht möglich. Saarlouis ist am Verein vorbeigelaufen, wobei uns weder eine schriftliche Einladung noch ein Eintrag im Kalender vorlag. Nun ja.

Weiter geht es mit Neunkirchen, Worms und Neipel. Neunkirchen ist unproblematisch, Worms weit weg und wir präsentieren uns erstmals am Rhein; also muss das Lager sauber und stimmig, die Gewandung passend, das Auftreten angemessen sein, damit wir einen bleibenden POSITIVEN Eindruck hinterlassen. Bei Neipel mache ich mir ja einige Sorgen, aber ich habe gesagt, „ich lasse los, delegiere Verantwortung und bin auch mal nicht dabei“. Aber alle sollten Daniel in Neipel unterstützen!
Dann kommt ja schon der erste Saisonhöhepunkt mit dem Burgfest Liebenburg, bei dem (hoffentlich) das neue Scriptorium vorliegt.

Was mir gar nicht gefällt, ist der Eindruck, dass gerade Kleinkriege im Verein anfangen. Der Vorstand ist sich einig, dass daraus kein Schaden erwachsen darf und wird dementsprechend zusehen, dann wenn nötig mit den Betroffenen reden und, sofern das nicht fruchtet, handeln.

Gesamt: Wir bieten unseren Mitgliedern schon einiges an. Die Resonanz ist äusserst differenziert, aber sobald es etwas Anspruch hat, mager. Die Frage im Forum „WAS WOLLT IHR?“ wird eigentlich nur von Leuten beantwortet, deren Antwort mir schon vorab bekannt ist und die eine hohe Motivation haben. Der Verein besteht aus seinen Mitgliedern, die selbst Verantwortung für ihr (Nicht-)Tun haben. Aus dieser Verantwortung wird der Vorstand niemanden entlassen, auch nicht die Vorstandsmitglieder selbst.

Und was wird nun?

Wir gehen unseren Weg weiter: optimistisch, viel bewegen zu können; stolz, weil wir an unseren Rückschlägen wachsen und daraus lernen; und mutig, weil es in unserer Hand liegt, wie sich alles entwickelt. Daher wäre ich sehr dankbar, wenn Ihr alle mit mir reden würdet, wenn etwas im Argen liegt und nicht auf die Reaktion des Vorstandes wartet.

Ludwig Heil

Bericht über den Nähworkshop

An dieser Stelle möchte ich ein wenig aus dem „Nähkästchen“ plaudern.

Eine kleine Gruppe von Mitgliedern traf sich Samstag morgens im Gemeinweseprojekt Saarstrasse.

Dort konnte der ein oder andere nach seinen Vorstellungen, ein Gewand, Taschen, Mantel und Gugel herstellen.

Mit Schnittmustern, Stoffen, Borten und hilfreichen Kniffs und Tricks beim Nähen stand uns Helga tatkräftig zur Seite.

Wir nähten, erzählten, aßen gemeinsam zu Mittag und stellten unsere Näharbeiten, soweit es möglich war, fertig.

Die Teilnehmer stellten fest, dass Nähen doch nicht so schwierig sei und waren auf ihre Arbeit ganz stolz.

Alles in allem, ein doch gelungener Workshop. Sicher fragt Ihr Euch, warum das noch gelungen?

Enttäuschend war, dass von 10 gemeldeten Interessenten nur 4 teilgenommen haben. Diese Zahlen lassen darauf schliessen, dass jeder alles hat und solch eine Veranstaltung nicht mehr benötigt wird.

Sollte dieser Eindruck jedoch falsch sein, könnt Ihr gerne mit mir oder Helga über einen weiteren Workshop sprechen.

Liebe Grüsse,

Beate

Kleinanzeigen

Hier wird eine neue Rubrik eingerichtet. Wer also etwas sucht oder loswerden will, kann hier (kostenlos) sein Gesuch abdrucken lassen. Natürlich nur für Mitglieder.

Artikel/Rubriken

Artikel für das Scriptorium sind gerne gesehen, auch wenn wir nicht garantieren können, dass alle abgedruckt werden.

Wenn Ihr weitere Rubriken wünscht, dann teilt uns das bitte mit.

Ausstellung

Im Warndt Heimatmuseum in Ludweiler, Am Bürgermeisteramt 5, ist gegenwärtig eine Ausstellung über das Herzogtum Lothringen im Spätmittelalter zu sehen. Info bei Gisela Reichert (s. Vorstandsliste)

Einleitung

Nun, da das zweite Scriptorium mit grossen Schritten heraneilt, ist es auch für mich wieder an der Zeit, ein paar Zeilen zu Papier zu bringen. Viel hat sich in den letzten Monaten nicht getan, zumindest an der Oberfläche. Die Planungen für den zweiten Con der Lost Legends Reihe nehmen weiter Gestalt an und ich hoffe, wir konnten mit dem LARP-Info Abend einigen Lust auf das Thema LiveRollenspiel machen. Dem Wunsch nach einem zweiten Info-Abend kommen wir zu gegebener Zeit gerne nach. Ebenso dem Wunsch nach Workshops für Larpwaffen und –schilde. Gewandungstechnisch sollten keine Workshops nötig sein, da man generell ja die Mittelaltergewandung ohne Probleme im LARP verwenden kann. Sollte dennoch hieran Bedarf bestehen, verweise ich gerne auf die im Verein angebotenen Nähworkshops, in denen man unter professioneller Anleitung lernen kann, sich Gewandung selbst zu schneiden. Nun aber weiter im Text. Hier findet Ihr die Einleitung zu Lost Legends 2 und einen kleinen Abriss zum geplanten LARP-Workshop.

Lost Legends 2 – Ein neuer Anfang

Der Blick der Dorfvorsteherin glitt über das kleine Dorf Gronbach, dass friedlich im Morgenlicht lag. Friedlich lagen die Häuser in ihrem Blick, viele davon wieder neu aufgebaut, während des letzten Jahres. Die Schäden, die der plötzliche Angriff hinterlassen hatte, begannen zu heilen, doch die neu gebauten Häuser würden die Bewohner noch einige Zeit daran erinnern, aber auch diese Wunden werden heilen. Es war ein hartes Jahr, denn zusätzlich zur Ernte fiel ja auch der Wiederaufbau an. Aber die Dorfbewohner schlugen sich tapfer und Alina fand, dass sie sich dieses Erntedankfest redlich verdient hatten. Es würde ein besonderes Fest werden, denn zusätzlich zum Neuaufbau feierte das kleine Dorf dieses Jahr das 75. Jahr seiner Gründung. Es scheint, als wären die dunklen Zeiten endlich nun vorbei, oder etwa doch nicht? Alina hatte von einem der Holzfäller Gerüchte gehört, dass sich wieder was in den Wäldern bewegt, doch neigten diese seit dem letzten Jahr zu Übertreibungen. Sorgfältig faltete sie die Einladung zur Feier, die sie gestern vom Dorfschreiber hatte anfertigen lassen und rief nach dem Boten, der die Einladung in Windeseile zum Hof des Barons bringen sollte, denn schliesslich wollte man auch ihm für seine Hilfe danken. Nachdenklich wanderten ihre Gedanken wieder zurück zu den Berichten der Arbeiter und eine dunkle Wolke legte sich über ihr Gemüt, während sie dem Boten nachschaute....

LARP-Workshop

Der Gedanke eines LARP-Workshops steht ja nun schon seit längerem im Raum, da die Rückmeldungen jedoch recht spärlich ausfallen, will ich an dieser Stelle nochmal auf die Möglichkeit sich gute und günstige LARP-Waffen selber herzustellen hinweisen. Dennis und ich stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite, also braucht keiner Angst zu haben, alleine gelassen zu werden. Die Kosten hierzu belaufen sich bei einem Standardschwert auf ca 15 Euro, bei Dolchen entsprechend weniger, bei Langwaffen mehr (da u.a. längere, d.h. auch teurere Kernstäbe benötigt werden). Generell kann jede Art von Waffe oder Schild bei Dennis oder mir und wir entwickeln zusammen mit Euch eine Kostenrechnung, die Materialien kaufen wir dann alle zusammen ein (gibt bessere Prozente) und im Workshop bauen wir das Ganze dann zusammen.

Was wir von Euch brauchen: Name, Kontaktmöglichkeit und Art der Waffe/n.

Mit freundlichen Grüßen
Daniel `fengor` Brachmann
Spartenleiter LARP

Vorläufiger Terminplan 2005
(Stand: 20.04.2005)

Jeden 1. Donnerstag im Monat 1900Uhr Stammtisch und geschäftsführender Vorstand bei Monika Bennoit

Jeden 1. und 3. Montag im Monat 1930Uhr Tafelrunde bei Ludwig Heil

Jeweils einmal monatlich freitags oder samstags (Termin nach Vereinbarung) 1900Uhr – 2100Uhr oder 1800Uhr .- 2000Uhr mittelalterliches Tanzen und anschliessend 2000Uhr – 2200Uhr mittelalterliches Kochen im GWP

Monatliche Burgentour nach Vereinbarung

Weitere Wünsche und Anregungen?

Termin	Ort	Veranstaltung	sicher?	unser Status
29.04.	GWP Saarstr.	Tanzen/Kochen	ja	Veranstalter
30.04.	Neunkirchen	Hexennacht im Zoo	ja	Teilnehmer
05.05.	Pfalz	Burgentour	ja	Veranstalter
14.05.	GWP Saarstr.	Tanzen/Kochen	ja	Veranstalter
21./22.05.	Kirkel	MA-Markt		Besucher
27.-29.05.	Worms	Mittelaltermarkt	ja	Lager/Gäste
10.06.	GWP Saarstr.	Tanzen/Kochen	ja	Veranstalter
11./12.06.	Neipel	MAKinderveranstaltung	ja	Teilnehmer
18./19.06.	Teufelsburg	Mittelalterliches Treiben		Besucher
25./26.06.	Landeckfest	MA-Markt		Besucher
26.06.	Pfalz	Burgentour	ja	Veranstalter
02./03./07.	Namborn	4. Burgfest Liebenburg	ja	Mitveranstalter
08.-10.07.	Gersweiler	MA Handwerkermarkt		Besucher
09./10.07.	Sotzweiler	Schulfest	ja	Teilnehmer
16./17.07.	Schafbrücke	MA KiTa Fest	ja	Teilnehmer
17.07.	Frankenstein	Kirmesumzug	ja	Teilnehmer
27.-31.07.	Siersburg	2. MA Tage Siersburg	ja	Mitveranstalter
06./07.08.	Freisen	MA Markt		Besucher
17.-21.08.	Dagstuhl	3. Saarl MA Treffen	ja	Mitveranstalter
27./28.08.	Britten	777 Jahre Britten	nein	Teilnehmer
16.-18.09.	Gronig	Lost Legends 2	ja	Veranstalter
03.10.	Montclair	4. Montclair lebt	ja	Mitveranstalter
12.11.	Illingen	Bankett	nein	Veranstalter
Advent	Mettlach	Adventmarkt	nein	Mitveranstalter

Was nicht sicher ist, wird möglichst rasch geklärt. Fragt bitte einfach nach. Anmeldungen bitte schnellstmöglich an Ludwig (damit nicht mangels Interesse abgesagt wird).

Normal gedruckte Veranstaltungen sind Vorschläge für gemeinsame Ausflüge zu Märkten.

Jeden Mittwoch 1830 – 2200 Uhr Schaukampfttraining im GWP Saarstrasse 25 in Völklingen-Wehrden.